

Newsletter 11/2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der vergangenen Woche haben Bund und Länder weitere Regelungen zur Eindämmung der Pandemie verabredet. Die bisherigen Maßnahmen zeigen zwar erste Wirkungen, aber es braucht weitere Anstrengungen, um die nach wie vor hohen Neuinfektionszahlen dauerhaft zu senken.

Der Teil-Lockdown wurde daher vorerst bis zum 20. Dezember verlängert, d. h., dass z. B. die Gastronomie bis dahin geschlossen bleibt und auch der Vereinssport nicht ausgeübt werden kann. Bei privaten Zusammenkünften dürfen künftig nur noch maximal fünf Personen aus zwei Haushalten zusammenkommen. Ausgenommen sind Kinder bis 14 Jahre. Über Weihnachten soll diese Regelung gelockert werden. Vom 23. Dezember bis zum 1. Januar sind bei privaten Zusammenkünften bis zu zehn Menschen aus höchstens vier Haushalten zulässig. Auch für Silvester gibt es Beschränkungen. So wird privates Feuerwerk an besonders belebten Orten wie dem Jungfernstieg oder den St. Pauli-Landungsbrücken verboten.

Die Verlängerung der Einschränkungen trifft viele Bereiche weiter hart, aber ich hoffe natürlich sehr, dass es mit den jetzigen Maßnahmen bald gelingt, die Pandemie-Entwicklung in Deutschland wieder besser im Griff zu haben.

Positive Nachrichten gibt es mit Blick auf die Impfstoff-Entwicklung. In Hamburg wird jetzt ein zentrales Impfzentrum in den Messehallen errichtet, das Mitte Dezember startklar sein soll.

Im Sportbereich unterstützen wir mit verschiedenen Maßnahmen weiter unsere Vereinslandschaft: Mit dem neu aufgelegten Nothilfefonds von rund vier Millionen Euro helfen wir gemeinnützigen Sportvereinen oder Rehasport-Anbietern, die in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind. Eine weitere Million Euro wurde für die Umsetzung von Hygienemaßnahmen beschlossen.

Auch in Sachen Sportinfrastruktur gibt es Fortschritte. 10 Millionen Euro werden zur Sportstätten-Sanierung zusätzlich bereitgestellt. Und: Die Förderung des organisierten Sports geht auf Rekordniveau weiter. Mit dem Sportfördervertrag 2021/2022 erhält der Sport künftig insgesamt rund 10,6 Millionen Euro pro Jahr.

Im Wahlkreis konnten unter Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln die örtlichen Gedenk-Veranstaltungen zur Pogromnacht und zum Volkstrauertag stattfinden. Vor Ort waren wir bspw. in Lokstedt bei der Lebensmittelausgabe für Bedürftige vom Verein Anstoß oder zur Quartiersbegehung mit Anliegern zum Bebauungsplan Niendorf 93.

Und bei Online-Diskussionen konnten wir uns mit Akteuren aus den Stadtteilen und Sportvereinen über deren aktuelle Situation und weitere Perspektiven austauschen.

Mehr zu diesen Themen finden Sie in diesem Newsletter.

Hier noch der Hinweis auf meine nächsten Telefonsprechstunden, jeweils von 16 bis 18 Uhr:
Donnerstag, 3. Dezember,
Freitag, 18. Dezember.
Anmeldung unter 040 /550 046 40 oder mail@marc-schemmel.de

Wie immer gilt: Rückmeldungen und Anregungen zu meiner Arbeit sind willkommen.
Weiterhin alles Gute und eine schöne Vorweihnachtszeit.

Herzlichst
Marc Schemmel